

mels! — was wird geschehen, wenn die andere, die von oben, herunterkommt und zärtliche Rechte geltend macht und an das Gestern — dieses unsäglich schöne, unbegreifliche und versunkene Gestern — erinnert?

Nichts zu befürchten, Herr von Stetten! Die Grusinskaja steht in der Stube am Fenster, ein wenig gedeckt durch die Zweige, und sieht hinunter. Es ist wahr, nun spürt sie doch einen zärtlichen und pressenden Schmerz in der Brust, ein zartes Leiden, in dem Genuß versteckt liegt. Sie ist blaß, ja, sie ist sehr blaß, und ihre Lippen zittern ein wenig, wie sie das Paar da unten beobachtet. Aber sie lächelt zugleich schon mit diesen zitternden Lippen ihr reifes Frauenlächeln, ein wenig spöttisch, ein wenig melancholisch und sehr wissend . . .

Siehe, da kommt mit Stauben und Tuten ein Auto vorgefahren, das hellgraue Auto der Grusinskaja. Ralwey, der Chauffeur, lenkt, englisch, hübsch und korrekt in seiner Lederdreß, und hinter ihm sitzt Sardowsky mit zwei fremden Herren, und dann kommt auch noch Willes gutes, altes Freundesgesicht zum Vorschein und nimmt die Autobrille ab und äugt umher. Die Müllersleute stehen um den Wagen herum und deuten hinauf und verstehen gar nichts von diesem Massenaufgebot feiner Leute, das auf ihre stille Mühle eindringt.

„Ich komme!“ ruft die Grusinskaja hell und französisch hinunter. Herr von Stetten unten auf seiner Bank zuckt voll Angst zusammen — —

Die Grusinskaja tritt aus dem Haus, sie bedankt sich bei den Müllersleuten, sie streichelt dem alten Wille die Backen. Es ist eine hübsche Szene. Man hat einen Kurbelkasten aufgepflanzt, und die beiden Leute, die Sardowsky mitgebracht hat, drehen eifrig ihre lohnende Aufnahme. Die Grusinskaja läßt sich Zeit, sie ist oft gefilmt worden, sie weiß, wie man es machen muß. Sie geht ganz zuletzt noch zu der Bank hin und streckt ihre Hand aus — die Herr von Stetten nicht zu

GROSSE AUSSTELLUNG DÜSSELDORF

1926

Mai=Oktober

Gesundheitspflege

*

Soziale Fürsorge

*

Leibesübungen

»GESOLEI«

verbunden mit der

Düsseldorfer

Kunst=Ausstellung 1926

*

Größte deutsche Ausstellung
des Jahres 1926
